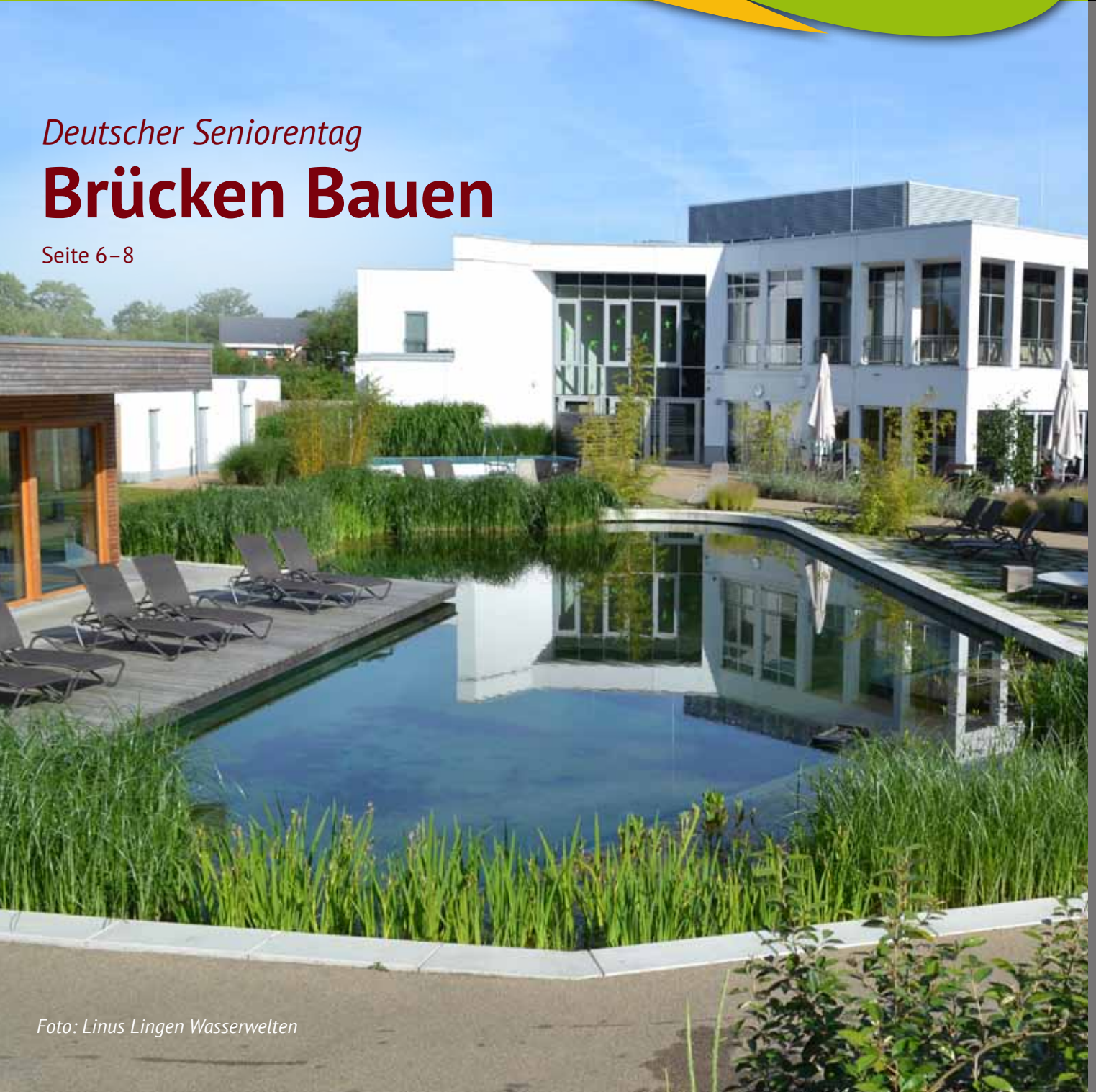


*Deutscher Seniorentag*

## **Brücken Bauen**

Seite 6-8



*Foto: Linus Lingen Wasserwelten*

- 2 „Wussten Sie schon, dass...“
- 3 Vorwort Ingrid Hermes, Pflege in Lingen
- 4 Senioren aktuell – Anpacker-App der Caritas
- 5 Senioren aktuell – Gemeinsames Leben der Generationen
- 6–8 Senioren aktuell – 12. Deutscher Seniorentag in Dortmund
- 9–10 Senioren aktuell – Mittagstische in Lingen
- 11 Senioren aktuell – Grundstücksübertragungen zu Lebzeiten/letztwillige Verfügung
- 12–15 Veranstaltungen in Lingen
- 16 Unterhaltung – Rätsel und Sonstiges
- 17 Senioren aktiv – Digitale Mobilität im Alter, Alt & Jung gemeinsam mit Wirkung
- 18 Senioren aktiv – Familienpaten
- 19 Senioren aktiv – Interview: VHS-Kurse „Frauen um 60“
- 20–21 Senioren aktiv – Kanuhof zur Ems
- 21 Senioren aktiv – 9. PC-Kurs „Ran an den Computer“
- 22 Senioren aktiv – Tagesfahrt in das Künstlerdorf Worpswede
- 23 Senioren aktiv – Boule-Sport: Eine Sportart für alle Generationen

*In den nächsten Ausgaben werden weitere redaktionelle Beiträge der Lingener Seniorenverbände vorgestellt. Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2018.*

*Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!*

#### IMPRESSUM

Herausgeber/V.i.S.D.P.	Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems) Ingrid Hermes (1. Vorsitzende) senioren@hermes.web.de
Konzept/Gestaltung/Satz	© MEDIENWERKSTATT GmbH & Co. KG Halle IV, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems) Thorben Koop
Geschäftsführung Kommunikation	T +49 (0) 591 61075-30 F +49 (0) 591 61075-32 info@medienwerkstatt-lingen.de
Erscheinungsgebiet	Lingen
Erscheinungsdatum	Juli 2018 – 15. Ausgabe
Vertrieb	Kostenlos an verschiedene Auslagestellen
Quellennachweis:	Titelseite Foto © Linus Lingen Wasserwelten

Eine Haftung für die Richtigkeit der Bekanntmachung besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Anzeigen und Wortbeiträgen ist nicht gestattet und benötigt der ausdrücklichen Genehmigung durch den Herausgeber. Zuwiderhandlungen werden als Verstoß gegen das Urheberrecht und das Wettbewerbsgesetz verfolgt. Alle Preise verstehen sich plus gesetzlicher Mehrwertsteuer. Geringe Farbabweichungen berechtigen nicht zu Preisänderungen oder Ersatzansprüchen.

*Wussten  
Sie schon,  
dass...*

... die Bahnüberführung und Bahnunterführung der Haselünnerstrasse im Sommer 1978 freigegeben wurde? Der Arbeitsname: „Nordbrücke“ wurde durch den Namen: „Ludwig Erhardbrücke“ ersetzt. Ebenfalls wurde vor 40 Jahren das Auto-Kennzeichen: „EL“ eingesetzt. Die Anordnung des nds. Wirtschaftsministeriums, für das gesamte Emsland „MEP“ einzuführen, konnte erfolgreich abgewendet werden.

## FEHLERTEUFEL

*In der letzten Ausgabe hat sich unter „Wussten Sie schon“ ein Fehler eingeschlichen: Bei der Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ war das Rekordergebnis nicht ca. 35.000,- DM – es fehlte eine Null – sondern genau: **343.119,- DM.***



## Der kleine Frosch

*Im Gartenteich ein kleines Fröschelein schwimmt,  
und mit Gequak den Tag beginnt.*

*Der Frosch, das ist ein schönes Tier,  
er fühlt sich wohl in seinem Feuchttrevier.*

*Er sonnt sich gerne auf der Wasserrose.  
Liegt da in ganz entspannter Pose.*

*Wird's ihm zu warm, springt er hinein  
ins kühle Nass,  
denn Baden macht ihm sehr viel Spaß.*

*Er spritzt und planscht ganz wild herum,  
die anderen Frösche staunen stumm.*

*Dann kommt ein Storch auf langen Beinen,  
macht SCHNAPP ..... verschluckt den Kleinen.*

*(H-G. Roters, 2008)*

Liebe Leserinnen und Leser,

in meinem Vorwort möchte ich sie auf Veränderungen in der Drehscheibe aufmerksam machen: ab der nächsten Ausgabe wird die Seniorenvertretung der Stadt Lingen als Herausgeber der Zeitung den Rhythmus auf vier Ausgaben pro Jahr, passend zu den vier Jahreszeiten, statt bislang drei ändern. Die bewährten Schwerpunkte, wie z. B. über besondere Projekte und Aktivitäten im Bereich der Senioren und ehrenamtlicher Aktivitäten in unserer Stadt zu berichten, über neue städtische Entwicklungen und veränderte Gesetze und Regelungen zu informieren und interessante Interviewpartner/innen zu präsentieren, werden sie weiterhin in der Zeitung finden. Themen wie Pflege, Rente, Mobilität, Sicherheit und Aktiv im Alter werden noch verstärkt durch die Themen Gesundheit und Bewegung. Unter dem Motto „Fit im Kopf und flink auf den Beinen“ wollen wir auf die Angebote Vorort aufmerksam machen. Was Sie selbst tun können, um gesund durch die zweite Lebenshälfte

zu gehen und Krankheiten vorzubeugen. In dieser Rubrik beschäftigen wir uns mit den Gesundheitsfragen und geben Tips für das gesunde Altern. Das jetzige Redaktionsteam, das in hervorragender Weise die bisherigen Ausgaben gefüllt hat, freut sich auf die Ideen der Leser. Möchten Sie einen Bericht oder eine Information weitergeben oder haben eine interessante Geschichte oder schreiben in einem anderen literarischen Genre? Wir sind an ihrer Mitarbeit interessiert. Unter der E-Mail-Adresse [senioren.drehscheibe@web.de](mailto:senioren.drehscheibe@web.de) wünschen wir uns ihre Ideen und Anregungen. Doch auch ohne digitale Anbindung können sie zu uns Kontakt aufnehmen unter der Rufnummer: 0151 2354 5223 oder postalisch unter Gelingen e.V., Lookenstraße 10, 49808 Lingen.

Ingrid Hermes



**„Pflege in Lingen?! – Wenn das Leben zuhause zu beschwerlich wird.“**

## PFLEGE IN LINGEN

**Am Donnerstag, den 07. Juni 2018, um 19:00 Uhr lud die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen zu einer Informationsveranstaltung zur Pflegesituation in Lingen ein. Der Termin der Versammlung wurde bewusst in die Abendstunden gelegt, um auch pflegenden Angehörigen die Teilnahme zu ermöglichen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Ingrid Hermes stimmte Edeltraud Säger mit einem Gedicht von Rudolf Bohren, „Klage eines chronisch Kranken“, und einer nachfolgenden Betrachtung auf das Thema ein: „Wie sehr interessieren wir uns für unseren Nächsten, den Nachbarn, und wie können wir mit ihm gemeinsam Wege finden und gehen, wenn wir es nicht mehr alleine schaffen“.**

Im Anschluss informierte Erwin Heinen, Seniorenberater der Stadt Lingen, über die aktuelle Pflegesituation in Lingen. Er machte dabei deutlich, dass nur ein sehr geringer Teil der SeniorInnen, insbesondere der über 80jährigen und der sogenannten Hochbetagten, in Einrichtungen und Heimen ihren Alltag verbringen. Der überwiegende Teil lebt im eigenen Haus oder einer Wohnung. Doch auch da wird das Leben allein oder auch zu zweit irgendwann beschwerlich. Die Hilfeangebote sind vielfältig und sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtliche Angebote füllen die Palette. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, die die Orientierung nicht erleichtern. Von dem mobilen Pflegedienst



*Ingrid Hermes, Erwin Heinen, Edeltraud Säger*

bis hin zur Tagespflege, von der Verhinderungspflege bis zu ehrenamtlichen nachbarschaftlichen Hilfen, von der Wohnberatung bis zur Unterbringung in einer Einrichtung wird viel geboten. Die interessierten Zuhörer hatten im Anschluss Gelegenheit individuell Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten. Herr Heinen machte dabei deutlich, dass er es als eine Aufgabe ansehe, jede/m Ratsuchende/n persönlich im Rathaus Auskünfte zu erteilen. Der Dialog machte deutlich, so formulierte abschließend die Vorsitzende der Seniorenvertretung, Ingrid Hermes, dass das Thema uns alle angesichts des personellen Notstands noch weiterhin beschäftigen wird. Dass kreative Lösungen und innovative Initiativen notwendig werden um die Zukunft gestalten zu können. Die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen will sich auch künftig dem Thema der Pflege in Lingen widmen.

*Text: Ingrid Hermes, Foto: Walter Ahlrichs*

## Werden Sie zum Anpacker mit der neuen ANPACKER-APP DER CARITAS

„Die Anpacker-App ist für uns als Landkreis Emsland eine spannende Möglichkeit, das Ehrenamt zu fördern. Sie steht auch für die emsländische Mentalität des Machens, des Anpackens und wird nun auch diejenigen erreichen, die bisher noch nach einer Gelegenheit gesucht haben, um sich bürgerschaftlich einzusetzen“, erklärte Landrat Reinhard Winter bei der Vorstellung der App im Dezember. Inzwischen sind vom Lernhelfer über den Seniorenbegleiter bis zur Fahrradspende für das Emsland knapp 170 Zeit- und Sachspendengesuche in der App zu finden.

Wo können Sie sich in Ihrer Umgebung engagieren? Welche Sachspenden werden in Ihrer Nachbarschaft gebraucht? An wen können Sie sich wenden, wenn Sie vor Ort mit anpacken möchten? Die Anpacker-App gibt Antworten auf diese Fragen. Sie verbindet Helfer, Organisationen und Freiwilligenzentren schnell und unkompliziert.

**Web oder App:** Sie finden das Anpacker-Portal für das Emsland im Internet unter der Adresse [emsland.packt-mit-an.de](http://emsland.packt-mit-an.de). Die App ist sowohl für Android als auch für iPhones und iPads in den entsprechenden Stores kostenlos verfügbar. Sowohl im Web als auch in der App finden Sie zahlreiche Zeitspenden- und Sachspenden-Gesuche und können diese regional oder nach Interessen filtern. Die App bietet darüber hinaus die Möglichkeit, einzelne Gesuche oder gefilterte Suchen zu speichern und sich über Aktualisierungen informieren zu lassen.

**Gesuche in meiner Nähe:** Beim ersten Start der App wird man gebeten, seinen Standort freizugeben. Das hat den Vorteil, dass die App direkt Gesuche aus der eigenen Nachbarschaft anzeigen kann. Da bei der Entwicklung der App Datenschutz groß geschrieben wurde, ist die Freigabe des Standortes natürlich nicht verpflichtend. Ebenso gut kann der Nutzer in einem zweiten Schritt die Filterfunktion der App nutzen (Lupensymbol), um einen Standort manuell einzugeben und in einem selbst gewählten Radius um diesen Standort zu suchen.

**Wie werde ich aktiv?** Nachdem Sie das passende Zeit- oder Sachspenden-Gesuch gefunden haben, wird Ihnen eine Kontaktadresse angezeigt, an die Sie sich wenden können.

Sie sind nicht fündig geworden oder benötigen zunächst weitere Beratung? Dafür finden Sie in der Kategorie „Koordinationsstellen“ Engagement-Experten, wie beispielsweise vom Freiwilligen-Zentrum Lingen, die Sie bei allen Fragen rund um das ehrenamtliche Engagement kompetent beraten können.

Anpacker-App  
Das Emsland hilft



## Das Redaktionsteam informierte sich in der Gemeinde Vrees über das Konzept für ein GEMEINS. LEBEN DER GENERATIONEN

Am 20.04.2018 besuchte das Redaktionsteam der Drehscheibe die Gemeinde Vrees. Teilnehmer waren Ursula Ramelow, Brigitte Brüggmann, Walter Ahlrichs, Hajo Wiedorn, Heinz-Gerd Roters und Erwin Heinen. Grund hierfür war ein Pressebericht „Hilfekonzept über den gesamten Lebenslauf“! Hierbei geht es um eine Initiative der Gemeinde Vrees und hier zu nennen ist insbesondere der Bürgermeister Heribert Kleene. In der Gemeinde Vrees schaut man, wie das Älterwerden in einer kleinen Gemeinde stattfinden kann. Hierbei geht es vordergründig nicht um die Pflege, sondern um das gemeinsame Leben der Generationen. Initiiert wurde dieses Treffen – und das fällt dem Leser sicherlich gleich auf – von unserem Mitglied Franz Kleene, der gebürtig aus Vrees kommt und sein Bruder eben in Vrees Bürgermeister ist.

Der Inhalt des nachstehenden Presseberichts und der Verweis auf das Bundesprojekt stellt viele kleine Bausteine dar, die es wert sind, auch in dieser Ausgabe der Drehscheibe genannt zu werden.

»Pressebericht Gemeinde Vrees, 13.04.2018«

### Hilfekonzept über den gesamten Lebensverlauf

Gemeinde Vrees erweitert Angebote

Es begann 2012 mit einem Besuch. Fachleute des Bundesverwaltungsamtes und des Bundesfamilienministeriums folgten einer Einladung des Bürgermeisters der Gemeinde Vrees, Heribert Kleene. Ziel des Termins war es, Möglichkeiten auszuloten, wie durch ein ganzheitliches Konzept Menschen erreicht, im Bedarfsfall unterstützt und die Bindungen der Bürgerinnen und Bürger an ihre Gemeinde gestärkt werden können. Vom Kleinkind bis zum Hochbetagten – alle sollen die für sie geeigneten Hilfen vorfinden. Der Plan überzeugte.

Ministerialdirektor Matthias von Schwanenflügel aus dem Bundesfamilienministerium gratulierte der Gemeinde Vrees nun zu einem weiteren Meilenstein. „Ich freue mich, dass nach der Errichtung der Service- und Dienstleistungszentrale die Gemeinde ihren Weg fortgesetzt hat und jetzt die ersten fünf Wohnungen eröffnet. Sie ermöglichen es älteren Menschen, auch bei Einschränkungen weiter in Vrees zu leben und vertraute Kontakte aufrecht zu erhalten. Auch im Bereich der Unterstützung für demenzkranke Menschen und in unserem Programm

Demografiewerkstätten ist das Engagement der Gemeinde Vrees vorbildlich.“

Bürgermeister Heribert Kleene: „Wir wollen, dass alte Menschen in der Mitte des Ortes bleiben und weiterhin in das Gemeinschaftsleben integriert sind. Daher befinden sich die Altenwohnungen direkt angren-



zend an das zentral gelegene Dienstleistungsgebäude. Letztlich ist es unser Ziel, dass niemand das Dorf verlassen muss, weil es hier keine entsprechenden sozialen oder pflegerischen Angebote gibt. Ich freue mich, dass viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich mitmachen, aber auch über die Unterstützung von öffentlicher Seite und Ministerien.“

Unter dem Motto „Wir für Euch: Altwerden im Dorf“ realisiert die Gemeinde Vrees schrittweise Projektbausteine, die der Lebensqualität und sozialen Teilhabe dienen. Die jetzt fertiggestellten Wohnungen sind als kleinere Häuser gestaltet und in ihrer Bauweise dem ländlichen Raum nachempfunden. Im Innern sind sie so ausgestattet, dass auch ältere und pflegebedürftige Menschen sich zurechtfinden und in einer selbstbestimmten Lebensführung unterstützt werden. Dies gilt zum Beispiel für praktisch handhabbare Steuerungen, etwa von Licht und Heizung. Die Gemeinde Vrees realisiert die Wohnanlage in Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft Stephanswerk Osnabrück. Für Auskünfte zur baulichen und technischen Gestaltung steht Herr Backers zur Verfügung: [backers@stephanswerk.de](mailto:backers@stephanswerk.de). Weitere Informationen zum Programm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“: [www.lokale-allianzen.de/projekte/projektuebersicht/projekt/practex/show/79.html](http://www.lokale-allianzen.de/projekte/projektuebersicht/projekt/practex/show/79.html). *Text: Erwin Heinen/Foto: Walter Ahlrichs*

Das Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“ (DWK) wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Fernsehlotterie gefördert. Es wird von den kommunalen Spitzenverbänden unterstützt. Weitere Projektpartner sind die Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V./Institut für Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund (wissenschaftliche Begleitung) und das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. (Geschäftsstelle DWK). Siehe auch: [www.demografiewerkstatt-kommunen.de](http://www.demografiewerkstatt-kommunen.de).

## 12. Deutscher Seniorentag vom 28.–30. Mai 2018 in Dortmund BRÜCKEN BAUEN

Drei Tage stand die ältere Generation im Fokus der Öffentlichkeit. Es ging um die Herausforderungen einer Gesellschaft, eine Zukunft zu gestalten, die die Lebensqualität im Alter fördert, unterstützt und wertschätzt. Zu vielen Themen, wie Bildung, Wohnen, Gesundheit, Pflege und soziale Sicherheit, Vorsorge und Fürsorge für sich und andere usw. wurden Veranstaltungen, Informationen und Diskussionen angeboten. Die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) veranstaltet alle drei Jahre einen deutschen Seniorentag. Sie stellt gelungene Projekte vor und bietet ein breites Spektrum mit vielen Expertinnen und Experten. Zum 12. Mal fand er statt, in diesem Jahr war Dortmund Austragungsort – also erstmals in unserer Nähe. Schirmherr war Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Einige aus dem Vorstand fuhren bereits zum Eröffnungstag und interessierte Personen aus dem Emsland folgten am Dienstag. Sehr viel Prominenz hatte sich zur Eröffnungsveranstaltung in der Westfalenhalle eingefunden. Franz Müntefering, BAGSO-Vorsitzender, begrüßte und wünschte allen Anwesenden eine interessante Messe, bedankte sich bei allen, die sich in irgendeiner Form



Franz Müntefering, Vorsitzender der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) Foto: © BAGSO, Uli Deck

an der Gestaltung des Programms beteiligten und betrachtete das Gesamtangebot als Mutmachertage. Der Bundespräsident, Frank-Walter Steinmeier, unterstützte in seinem Festvortrag seinen Vorredner beim Mutmachen und unterstrich, dass keine Generation zuvor in der Mehrzahl bei relativ guter Gesundheit so aktiv eine lange Rentnerzeit durchlebt. Natürlich gibt es noch viel zu verbessern und Stillstand wäre auf allen Gebieten fatal. Die wohnortnahe Pflegesituation, die ärztliche Versor-

gung und altersgerechtes Wohnen müssen im Fokus von Politik und



Gesellschaft liegen. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ergänzte in ihrem Grußwort die Wichtigkeit der Pflege. Die Ausbildung und Bezahlung würde sie vorantreiben. Sie plädierte für mehr Respekt und Wertschätzung und erzählte begeistert vom Motto einer aktiven Seniorengruppe aus Riesa: „Machen ist wie wollen – nur krasser“: Also mutig neue Wege gehen und sich nicht beirren lassen. Das Ehrenamt sei ein wichtiger Beitrag für richtige Signale für die Hauptamtlichen. Ohne die Mithilfe von ehrenamtlichen Kräften würde das gesamte Sozial-System zusammenbrechen. Eine humane Gesellschaft entsteht im Zusammenspiel aller. Karl-Heinz Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zeigte auf, dass es in seinem Bundesland bereits seit längerer Zeit eine Pflegekammer gibt, die Ausbildung kostenfrei sei und eine Ausbildungsvergütung bezahlt wird. „Wären in der Pflege 80% Männer, gäbe es schon länger höhere Löhne und mehr Anerkennung“. „Satt und sauber“ reicht nicht, es muss Zeit zum Zuhören eingerechnet werden“. Er unterstrich die Nachhaltigkeit bei allen Projekten und bedauerte, wie mühsam es ist, auf allen politischen wie gesellschaftlichen Ebenen Strukturen zu verändern. Zum Schluss verriet er noch sein Lebensmotto: „Es ist klug, so zu leben, damit, wenn du alt bist, noch einige leben, die dich mögen.“

Ulrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, erläuterte die Seniorenarbeit in seiner Stadt. In allen Stadtteilen seien Seniorenbüros entstanden, die Ehrenamtliche unterstützen und Ansprechpartner für alle Bereiche seien. Mit der Fachhochschule im Boot versuchen sie, die Zukunftsaufgaben zu bewältigen, um eine lebenswerte Stadt für alle Generationen zu sein.

Das Programm rundeten der WDR Kinderchor (Leitung Zeljo Davutovic) mit wunderschönen Liedvorträgen und die Sandmalerin (Svitlana Tebukh) mit eindrucksvollen Szenen „Das

Ruhrgebiet in Sand gemalt“ ab. Der Vorsitzende beendete diese bewegende Festveranstaltung und wünschte Allen interessante Tage, viele neue Eindrücke und Anregungen mitzunehmen und diese vor Ort umzusetzen. Immer wieder Neues wagen! Beherzigen sie die drei L's: „Laufen, Lernen und Lachen“ und „die Bewegung der Beine ernährt das Gehirn“.

Wir folgten diesen Weisheiten und erkundeten die Messe mit ihren vielen unterschiedlichen Angeboten und Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen, Firmen, Senioreneinrichtungen usw. rund und bunt um das Thema: Leben im Alter.

Viel Prominenz war anwesend, um bei Podiumsdiskussionen ihre Sicht aufzuzeigen, Ratschläge zu geben oder zu informieren. Das breitgefächerte Programm machte die Auswahl schwer. Ich entschied mich für folgende Foren:

**Prof. Dr. Gerald Hüther, Hirnforscher: Nur gemeinsam sind wir stark.** Seine These: Menschen können nur in einer Gemeinschaft wachsen, denn soziale Erfahrungen prägen das menschliche Hirn. Neu, das Gehirn altert nicht, es tut ihm gut, neues aufzunehmen. Also, runter vom Sessel und aktiv werden!

**Dr. Marianne Koch, Ärztin und Schauspielerin: Gesund älter werden.** Sie gab viele ärztliche Ratschläge zu Krankheitsabläufen und plädierte für mehr Acht-



Dr. Marianne Koch

Foto: © BAGSO, Sofia Barajas

samkeit für sich und andere. Sie prangerte den Tablettenmissbrauch an und unterstrich, dass mit gesundem Essen, guter Bewegung und sozialen Kontakten viele Krankheitsfaktoren positiv beeinflusst werden können. Mehr Freude, nicht ständig Meckern und Jammern und fröhlich auf andere zugehen wären schon gute Voraussetzungen das Risiko von Erkrankungen zu senken, und das in jedem Lebensalter.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

– Anzeige –

**Podiumsgespräch: Brücken bauen für eine solidarische Gesellschaft. Gesprächspartner: Lisi Maier, Vors. Deutscher Bundesjugendring und Franz Müntefering. Fazit:** Solidarität wollen Jung und Alt. Sie wollen Mitverantwortung tragen und verlangen die Teilhabe an gesellschaftlichen Strukturen. Herr Müntefering als langjähriger Politiker zeigte auf, dass Politik nur Rahmenbedingen schaffen kann. Da in allen Regionen sehr unterschiedliche Voraussetzungen herrschen, muss vor Ort durch alle gesellschaftlichen Gruppierungen, wie Land, Kommune, Gewerkschaften, Kirchen ... und ehrenamtliche Organisationen daraus ein Paket geschnürt werden. Dazu braucht man auf allen Ebenen Gleichgesinnte jung und alt. Generationenübergreifend, denn wie schnell gehört man zur nächsten Generation... Also immer miteinander im Gespräch bleiben.



Heide Ecker-Rosendahl, Ulrike Nasse-Meyfarth

Foto: © BAGSO, Klaus Görden

**Gespräch: Heide Ecker-Rosendahl, Ulrike Nasse-Meyfarth – Immer in Bewegung.** Die Goldmedaillengewinnerinnen von 1972 erzählten lebhaft von ihren sportlichen Erfolgen. Im Sport war Doping noch kein Thema und ihre Erfolge wurden mit Eierkochen und Föhnen belohnt. Noch echte Amateure. Beide genießen heute ihre Familien und treiben nur wenig aktiven Sport. Bewegen sich gern und möchten diesen Jungbrunnen auch weiter vermitteln. Mit einigen kleinen Übungen

– Anzeige –

hielten sie uns in Bewegung. Sehr sympathische Frauen, die mit sich und ihrem Umfeld zufrieden erscheinen.



Dr. Eckart von Hirschhausen

Foto: © BAGSO, Uli Deck

**Medizinisches Kabarett: Dr. Eckart von Hirschhausen** Ihn wollten alle hören und so wurde dieser Vortrag auch übertragen in die Messehalle. Wie gewohnt und gekonnt hatte er sein Publikum sofort im Griff. Mit dem Motto seiner Stiftung „Humor hilft heilen“ brachte er uns zum Lachen, aber auch zum Nachdenken über unsere Verhaltensweisen im Alltag. Er ermunterte, an sich selbst zu denken, Sport zu treiben, achtsam mit sich um zu gehen und Gefühle offen zu zeigen. Besonders den Männern galt sein Augenmerk, die diese Empfehlungen erst bei Krankheiten vom Arzt verschrieben kriegen. Er brillierte mit vielen Anekdoten über menschliche Macken. Appellierte an alle: Lassen Sie Humor und Lebensfreude an sich heran und zeigen Sie es auch, das ist die beste Kontaktbörse und der beste Gesunderhalter. Aufhören ließ mich seine Aussage: Christen müssten doch lächeln und Optimismus ausstrahlen, denn sie haben die Frohe Botschaft vernommen. Das hat in meiner Jugend mein Jugendkaplan uns Jugendleiterinnen ans Herz gelegt.

Text: Ursula Ramelow, Foto unten: Johannes Ripperda



Teilnehmer der Fahrt zum 12. Deutschen Seniorentag.



## Ehrenamt

### MITTAGSTISCHE IN LINGEN

Den ersten Mittagstisch aus ehrenamtlichen Händen gibt es schon einige Zeit. Das Redaktionsteam der „Drehscheibe“ wird zukünftig eine Auflistung der Mittagstische veröffentlichen. Ähnlich wie der Fahrplan der „LiLi“, um durch die jeweiligen Kontaktdaten einen unmittelbaren Ansprechpartner zu bekommen.

Derzeit sind folgende Mittagstische unterstützt mit ehrenamtlichem Engagement in der Stadt Lingen (Ems) im Angebot:

#### Darmer

Der Mittagstisch findet an jedem dritten Mittwoch im Monat ab 12:00 Uhr statt. Jede Mahlzeit (Hauptgericht, Dessert sowie Getränke) kostet 5,- Euro, die direkt vor Ort bezahlt werden. Anmeldungen sollten bis zum Montag vor dem nächsten Mittagstisch erfolgen.

Anmeldungen für den Darmer Mittagstisch werden im Gemeindebüro von 8:30 bis 10:30 Uhr unter Tel. 0591 48223, im Pfarrbüro von 15:00 bis 17:00 Uhr unter Tel. 0591 3465 sowie bei Rolf und Irmgard Becker von 8:30 bis 10:30 Uhr unter Tel. 0591 49146 angenommen.



Mittagstisch Holthausen

Foto: Ewald Fehren (Wabe)

#### Holthausen (Dorfgemeinschaftshaus) – In Gemeinschaft essen und klönen

Seit September 2014 veranstaltet eine Gruppe ehrenamtlich engagierter Frauen und Männer unter der Leitung von Swenna Vennegerts dreimal wöchentlich den „Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren sowie Alleinlebende“ im örtlichen Gemeinschaftshaus. Regelmäßig kommen dort 20 bis 30 Personen zusammen, um in Gemeinschaft zu essen und zu klönen.

Koch Reinhold Hermes und die katholische

Kirchengemeinde St. Marien-Biene, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, unterstützen diese Initiative.

Anmeldungen zum Mittagstisch werden montags zwischen 9:00 und 10:00 Uhr telefonisch entgegen genommen unter 0591 9662786 oder bis 10:00 Uhr per Mail an mittagessen@wabe-holthausen-biene.de.

Der Speiseplan hängt auch an markanten Stellen im Dorf aus und wird soweit rechtzeitig per facebook bekanntgegeben.



Mittagstisch Damaschke

#### Damaschke – Für das Essen anmelden

An dem Mittagstisch, jeweils am Mittwoch, dürfen Senioren und alleinstehende Personen teilnehmen.

Anmeldungen für das Essen werden immer montags vormittags unter 0172 2809433 entgegen genommen. Weitere Informationen erteilt Hubert Schwerdt unter 0591 9739515.

#### Gauerbach – Das Essen kostet vier Euro

Das Team nimmt Anmeldungen für den Essenstag freitags in der Zeit von 9:00 bis 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 0175 5985743 entgegen. „Meistens erfolgt die Anmeldung aber bereits am Tag selbst für die nächste Woche“, erläutert Herr Knese.



**GEMEINSAM ESSEN**  
im Gauerbach



Ehrenamtlich engagierte Mitbürger erklären sich bereit, jeden Dienstag um 12:00 Uhr ein Mittagessen im Bürgerzentrum am Jägerplatz anzubieten. Für kleines Geld, 4,00 €/Person, kann in gemütlicher Runde gespeist und geklönt werden.  
Willkommen sind alle Bürger (Junioren und Senioren), denen es in Gemeinschaft besser schmeckt - auch Bürger, die nicht im Gauerbach wohnen.  
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung, und zwar freitags in der Zeit von 9:00 bis 11:30 Uhr unter der Tel-Nr: 0175 5985 743  
Selbstverständlich kann man sich auch persönlich immer dienstags, auch für mehrere Termine während des Mittagessens, anmelden.

Ab dem 01. April 2018 werden wir von dem Restaurant „Tennisübchen“ beliefert. Melden Sie sich an, wir freuen uns auf Sie!

Guten Appetit - in fröhlicher Runde

Förderkreis Wohnpark Gauerbach e.V.



Fortsetzung auf der nächsten Seite



Andrang herrscht im Bürgerzentrum Gauerbach, wenn die Ehrenamtlichen Ulla Scheil und Toni Lohmann das Essen ausgeben.

Fotos: Walter Ahlrichs



Das Essen – es gibt immer eine Haupt- und Nachspeise – kostet pro Person vier Euro.

Im Saal sitzen Alleinstehende, aber auch Ehepaare. Sie finden das Angebot sehr gut, sagt eine Seniorin zwischen Pute und Götterspeise. Statt alleine zu kochen und zu essen, sei es in Gesellschaft einfach schöner, war zu hören. „Vom Sehen“, antwortete eine Rentnerin auf die Frage, ob sich die Essensrunde untereinander vorher gekannt habe.



Mittagstisch GeLingen e.V.

Foto: GeLingen e.V.

### GeLingen e.V. (Stadtkern)

Dreimal in der Woche findet sich in den Räumen des Seniorenzentrums Gelingen e.V. ein Mittagstisch-Angebot auf dem Programm. Bereits im Jahre 2012 wurde ein regelmäßiges Mittagessen einmal in der Woche für die ältere Generation angeboten. Nach dem Umzug an die Lookenstraße 10 wurde das Programm erweitert. Erfahrungsgemäß besteht ein großes Interesse bei alleinlebenden älteren Personen. Wie eine Umfrage aus dem

vergangenen Jahr ergeben hat schätzen die Gäste besonders die frische und regionale Zubereitung der Speisen. Der Speiseplan umfasst viele traditionelle Gerichte, aber auch exotische oder asiatische Gerichte finden ihren Platz. Ob Vegetarisches oder Fisch – was auf dem Speiseplan steht, entscheiden die ehrenamtlichen „Köche“ nach ihrer eigenen Idee. Die Treff-AG bestehend aus drei weiblichen und einem männlichen Mitglied, die für das Zubereiten der Gerichte verantwortlich sind und 10 Ehrenamtlern, beiderlei Geschlechts, die für die vorbereitenden Arbeiten, das Servieren und die Nacharbeiten Verantwortung übernommen haben. Diese Gruppengröße ist auch erforderlich um am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ein abwechslungsreiches Tellergericht und ein Dessert aufzutischen. Bei den Besuchern des Mittagsangebotes geht es aber nicht nur um die Nahrungsaufnahme, von besonderer Bedeutung ist dabei das Gespräch mit dem Tischnachbarn. An den großen Tischen versammeln sich die Gäste zum Plaudern und um neue Bekanntschaften zu machen. Wenn es, laut Umfrage, nach den Gästen geht, so wünschten sich einige noch weitere Angebotstage, doch dafür würde die Aktivität weiterer Ehrenamtler nötig sein. Das Tellergericht mit Dessert kostet 3,50 Euro, aber ist doch so viel mehr wert.

### Pinke Panther (Stadtkern)

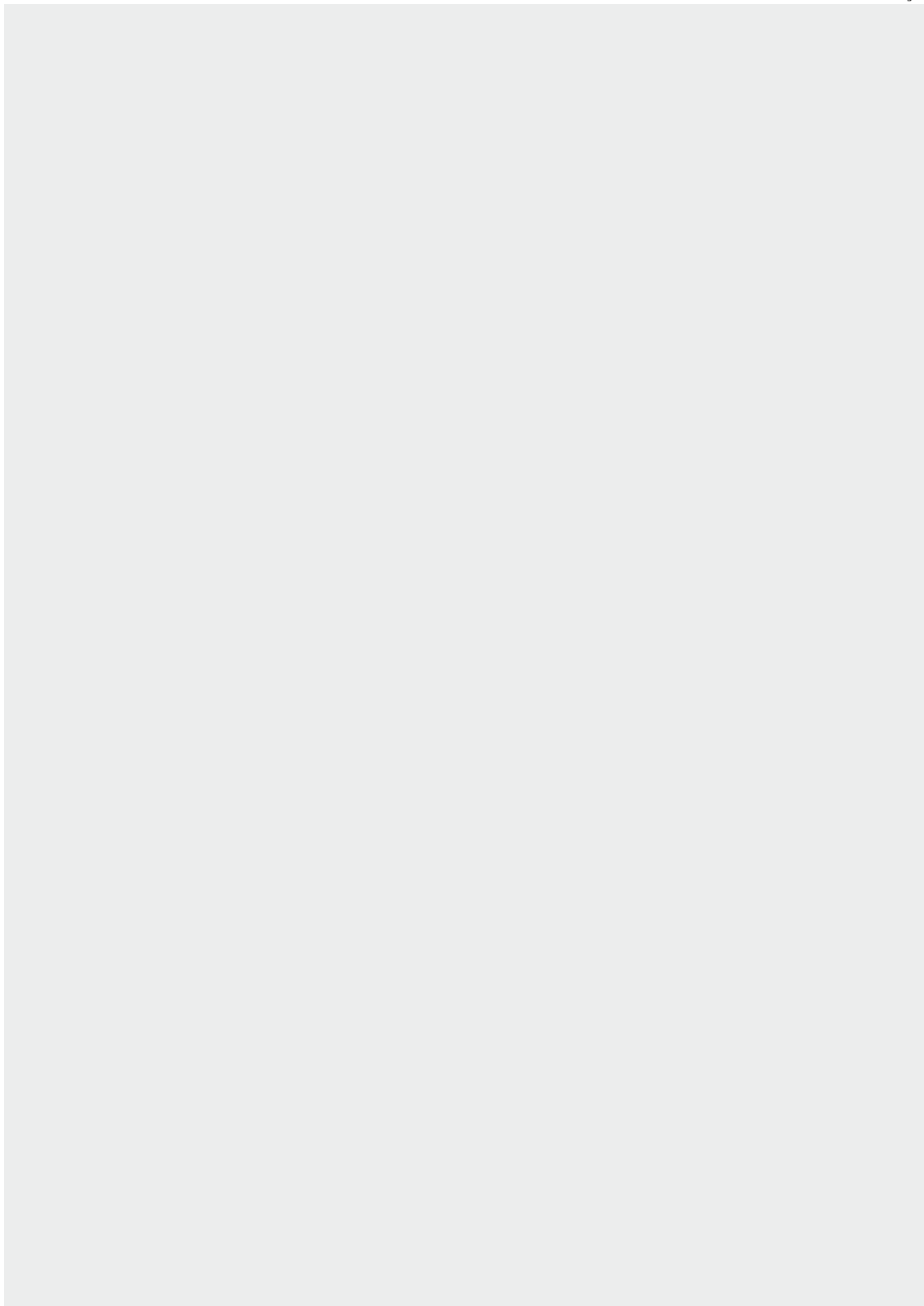
Ein wechselnder Mittagstisch mit Gerichten der Saison. Von deftiger Hausmannskost über La cuisine bis Haute cuisine, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wo einem morgens schon der Duft der heutigen Mittagsmahlzeit um die Nase weht, das sind die Pinken Panther.

Pinke Panther Kuchen: Immer frisch gebackene Kuchen und Torten, dazu eine Tasse Kaffee oder Tee, dies gibt es ebenfalls nur bei den Pinken Panther. Klönschnack und gute Laune sind garantiert. Schauen Sie einfach einmal unverbindlich rein, denn bei uns herrscht kein Verzehrzwang.

Texte: Erwin Heinen und Ingrid Hermes



- Anzeige -



# VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

## JULI 2018

- 02.07. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 06.07.–08.07. **Willkommen im Teufelsmoor** 09:00 Uhr | adfc  
Mehrtagestour 160 km, Treffpunkt: Hotel in  
Worpswede, eigene Anreise, Anm. bis 01.07.2018
- 07.07. **Trauerfrühstück** 10:00 Uhr | Lingener Hospiz e. V.
- 12.07. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e. V.  
„3 Tage in Quiberon“ (Romy Schneider)
- 13.09. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e. V.  
„Mama Mia“
- 15.07. **„Ameisen“-Radtour** 09:30 Uhr | adfc  
Radtour 50 km, Treffpunkt: Bahnhof Lingen
- 23.07. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 24.07. **Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“  
Preis-Doppelkopfturnier für Jedermann
- 29.07. **Ins Grenzgebiet am Ende** 10:00 Uhr | adfc  
**der Grafschaft**, Radtour 75 km, Treffpunkt:  
Neuenhaus, Nordhorner Str. 74 (Parkplatz K+K)
- 30.07. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“



Foto © pixabay.com

## AUGUST 2018

- 04.08. **Fahrt zum Eiskeller in** 09:00 Uhr | adfc  
**Altenberge**, Radtour 65 km, Treffpunkt: Bahnhof  
Emsdetten, Anmeldungen bis 01.08.2018
- 04.08. **Trauerfrühstück** 10:00 Uhr | Lingener Hospiz e. V.
- 09.08. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e. V.  
„Swimming with Men“
- 13.08. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 14.08. **Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“  
Preis-Doppelkopfturnier für Jedermann
- 15.08. **Erkrankungen der Schilddrüse –** 19:00 Uhr  
**Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten**,  
Vortrag von Priv.-Doz. Dr. med. Christian Wen-  
ning, Chefarzt Nuklearmedizin, Vortragsraum  
im Bonifatius Hospital, Wilhelmstr. 13
- 25.08. **Vom „Gold-Dorf“ Vrees ...** 09:00 Uhr | adfc  
Radtour 65 km, Treffpunkt: EmlandArena – bitte

Fahrgemeinschaften bilden, alternativ bei eige-  
ner Anreise: 10:00 Uhr an der Kirche in Vrees

- 25.08.–26.08. **Sommerfest am** | GELingen e. V.  
**Parkhügel**
- 27.08. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

## SEPTEMBER 2018

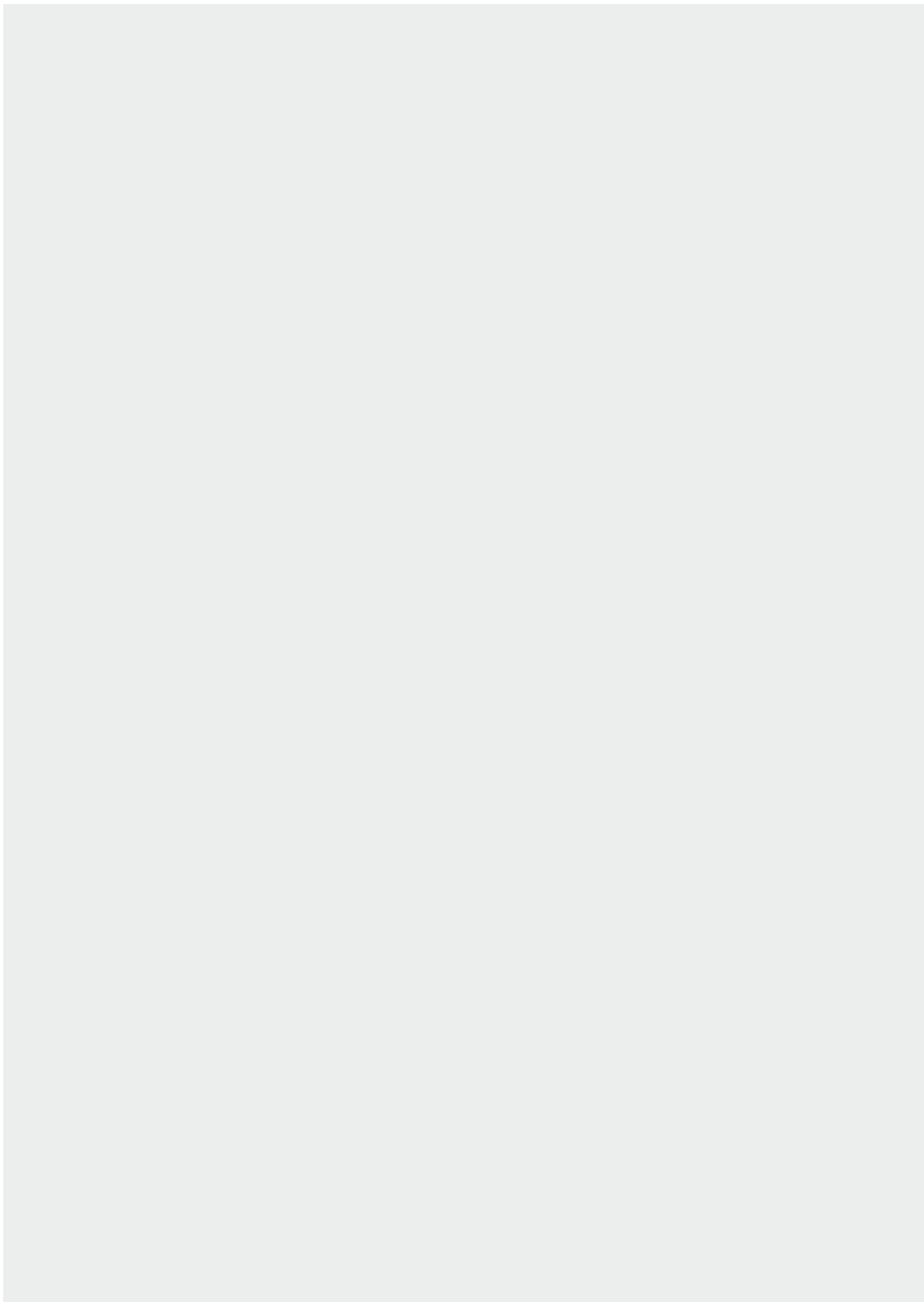
- 01.09. **Das Emsland radelt** 09:30 Uhr | adfc  
**gemeinsam**, Radtour 70 km, Treffpunkt: Bahn-  
hof Lingen
- 01.09. **Trauerfrühstück** 10:00 Uhr | Lingener Hospiz e. V.
- 08.09. **Wald, Wiesen und Felder** 10:00 Uhr | adfc  
**gemeinsam**, Radtour 70 km, Treffpunkt: Bahn-  
hof Meppen
- 09.09. **Großtauschttag** im 10:00 Uhr | Lingener  
Gasthof Klaas-Schaper Briefmarkenfreunde
- 10.09. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 11.09. **Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“  
Preis-Doppelkopfturnier für Jedermann
- 15.09. **Reise durchs nördliche** 09:00 Uhr | adfc  
**Münsterland**, Radtour 100 km, Treffpunkt:  
Bahnhof Lingen, Anmeldungen bis 12.09.2018
- 29.09. **Trauerfrühstück** 10:00 Uhr | Lingener Hospiz e. V.
- 24.09. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

## OKTOBER 2018

- 03.10. **Pfannkuchenessen in** 10:00 Uhr | adfc  
**Georgsdorf**, Radtour 60 km, Treffpunkt: Bahnhof  
Lingen, Anmeldungen bis 27.09.2018
- 05.10. **Erntedankfest der** | St. Gertrudis Bramsche  
**Senioren**



Foto © pixabay.com



- 08.10. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 09.10. **Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr | Skatclub „Herz Bube“  
Preis-Doppelkopfturnier für Jedermann
- 22.10. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 27.10. **Jahresabschlussstouren 2018** | adfc  
Vier verschiedene Radtouren 20 km, 40 km, 70 km oder 100 km, Treffpunkt: Bahnhof Lingen, Anmeldung bis 24.10.2018

**März–April:** Samstagstouren – jeden Samstag um 14:00 Uhr Radtour in mittlerem Tempo in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Bahnhof Lingen

**März–Oktober:** Jeden zweiten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr gemütliche Nachmittagsfahrten für Jedermann; jeden Montag um 14:00 Uhr gemütliche Radtour – jew. Treffpunkt: Bahnhof Lingen

### Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V.

Treffen: jeden Freitag im Monat um 15:00 Uhr in den Jugendräumen der Johanneskirche Lingen

### AWO

**Seniorenclub:** jeden Mittwoch um 13:00 bis 16:00 Uhr im Falkenheim, Ludwigstr. 42, Lingen

**Kostenlose Beratung im Sozialrecht:** Jeden 2. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr in den Räumen der Lingener Tafel, Langschmidtsweg 17a

### Christ König Darne

**Seniorenmesse:** Einmal im Monat, Do. 08:30 Uhr

**Rosenkranzgebet:** Jeden Montag 15:30 Uhr

**Seniorengruppe:** Zusammenkünfte im Pfarrheim: i. d. R. an jedem 2. Dienstag im Monat

**DMfS Lingen e.V.** (Damaschker Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende)

**Gemeinsames Mittagessen:** Jeden Mittwoch 12:00 Uhr im „Haus der Vereine“, Goethestraße 22, 49811 Lingen-Damaschke. Anmeldung montags von 08:00–10:30 Uhr unter Tel. 0172 2809433

### Don Bosco Damaschke

**Senioren Gottesdienst:** jeden 2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr mit anschl. Kaffee und Unterhaltung

**Gymnastikgruppe:** Jeden 1. und 3. Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im Don Bosco Haus

### DRK-Kreisverband Emsland e. V.

**Freizeitgestaltung:** Jeden Montag 15:00 Uhr im DRK-Heim – Gemütliches Beisammensein

**Bewegungsprogramme – Training für Körper, Geist und Seele:** Jeden Montag 09:00 Uhr und 09:45 Uhr – Wassergymnastik im Linus-Bad; jeden Mittwoch 09:30 Uhr – Tanzen in der Turnhalle Lengericher Str., Lingen-Laxten; jeden Dienstag 14:45 Uhr und 15:45 Uhr – Gymnastik, Bodengymnastik in der Turnhalle Bäumerstraße; jeden Mittwoch 09:00 Uhr, 10:15 Uhr sowie 11:00 Uhr – Sitzgymnastik im DRK-Heim; jeden Donnerstag 14:30 Uhr – Sitzgymnastik, St. Josef Kirchengemeinde, Lingen-Laxten

### GELingen e. V.

**Bürozeiten:** täglich 10:00–12:00 Uhr

**Offener Treff (täglich – außer donnerstags):** 09:00 Uhr

**Offener Treff mit Programm (wöchentlich):** montags 12:30 – Englisch für Fortgeschrittene, 13:45 Englisch für Anfänger; dienstags, mittwochs und donnerstags ab 11:30 Uhr – Mittagstisch; dienstags 14:30 Uhr – Kreative Runde, 16:30 Uhr – „Knackige Knochen“ (Sturzprävention); mittwochs 14:30 Uhr – „Kartenkloppen“;



## Tag der Lingener Senioren am Samstag, den 27. Oktober 2018 von 15:00–18:00 Uhr und am Sonntag, den 28. Oktober 2018, von 11:00–18:00 Uhr

Die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) begeht in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen unter dem Motto:

### Informieren – Mitmachen – Schauen

in Kooperation mit der Stadt Lingen (Ems)

#### Seniorenmesse

Über 30 Messestände präsentiert Produkte und Dienstleistungen, die insbesondere für ältere Menschen interessant sind. Weiterhin werden sich Lingener Vereine, Verbände und Institutionen, die in der Sozial- und Seniorenarbeit tätig sind, vorstellen.

#### Rahmenprogramm

Ein interessantes Programm mit illustren Gästen, mitsingen, mittanzen und mitbewegen sowie informative Vorträge erwarteten Sie an den zwei Tagen.

Sie können mit vielen ins Gespräch kommen, Anregungen erhalten und vieles mehr ....

*Ihr Johannes Ripperda*

### Regelmäßige Termine

**adfc** | Ortsgruppe Lingen

Radlertreff im Kolpinghaus Lingen, Burgstraße 25: Klönabend – jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr;verkehrspolitischer Dialog – jeden 3. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr

donnerstags 10:00 Uhr – Gedächtnistraining; freitags 15:00 Uhr – PC-Sprechstunde und Internet-Café; samstags 09:00 Uhr – Frühstücks-Buffett

**Veranstaltungen im Monat:** Jeden 2. und 4. Samstag 15:00 Uhr – Bingo für alle; jeden 3. Samstag 15:00 Uhr – Tanzvergnügen mit Live-Musik; jeden 2. Donnerstag 13:30 Uhr – Seniorenkino im Filmpalast Cineworld; jeden 4. Donnerstag 15:00 Uhr – Bingo für alle

#### Heimatverein Darne

**Seniorentanz „Sachte an“:** Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Saal des Pfarrheims

#### Kneipp Verein Lingen e. V.

**Frauengymnastikgruppe 50 plus:** Jeden Donnerstag 19:00–20:00 Uhr in der Sporthalle Georgianum

#### Lingener Briefmarkensammler e. V.

**Briefmarkentausch:** Jeden 2. Sonntagvormittag im Monat 10:00–12:00 Uhr im Saal „Klaas-Schaper“ (außer März + September)

#### Lingener Hospiz e. V.

**Trauercafé:** Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in den Räumen des Hospizvereins, Universitätsplatz 1

#### Pinke Panther e. V. – Offener Seniorentreff

**Öffnungszeiten:** dienstags von 14:30 bis 17:00 Uhr, mittwochs von 09:30 bis 18:00 Uhr, samstags von 09:30 bis 18:00 Uhr in den Räumen in der Großen Str. 20 in Lingen  
**Gedächtnistraining:** dienstags ab 14:30 bis 15:30 Uhr  
**Offener Seniorentreff:** dienstags von 15:30 bis 17:00 Uhr  
**Mittagstisch:** mittwochs und samstags ab 12:00 Uhr mit anschließendem **Spielesachmittag** mit Kaffee und Kuchen  
**Fahrt ins Blaue:** Jeden 3. Donnerstag im Monat mit Kaffee und Kuchen (außer Januar und Februar), Auskunft zu den Öffnungszeiten oder unter Tel. 0591 12079470

#### Skatclub „Herz Bube“

**Übungsabende** bei Klaas-Schaper: Gastspieler herzlich willkommen

#### St. Alexander Schepsdorf

**Seniengruppe:** Jeden 3. Mittwoch um 15:00 Uhr

#### St. Bonifatius Lingen

**Seniengruppe:** Jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:30 Uhr

#### St. Gertrudis Bramsche

**Mittagstisch:** jeden 1. Dienstag im Monat um 12:00 Uhr im Pfarrheim

**Seniengruppe:** Treffen s. Programmheft oder auf Anfrage  
**Herz-Jesu-Freitage:** jeden 1. Freitag im Monat Begegnung beim Frühstück mit geistlicher Begleitung

#### Förderkreis Wohnpark Gauerbach e. V.

**Mittagstisch für Junioren & Senioren:** Jeden Dienstag 12:00 Uhr im Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9, 49811 Lingen. Anmeldung freitags von 09:00–11:30 Uhr unter Tel. 0151 2600 1535

#### St. Marien Brögbern

**Gymnastikgruppe:** Jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim

#### Zukunftsbüro WABE Holthausen-Biene

**Mittagstisch für Senioren:** Von montags bis donnerstags ab 12:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Biene, Am Gemeinschaftshaus 1, 49808 Lingen. Anmeldung montags von 09:00–10:00 Uhr unter im Büro WABE, Biener Str. 65, 49808 Lingen, Telefon 0591 9662786, oder per E-Mail [mittagessenwabe@gmx.de](mailto:mittagessenwabe@gmx.de)

#### Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter:

**adfc | Ortsgruppe Lingen** | [www.adfc-emsland.de](http://www.adfc-emsland.de)

**Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V.** | Ansprechpartner: Gerda Siebert | Tel. 05907 659

**AWO | im Falkenheim** | Ludwigstr. 42 | Tel. 05907 370

**Christ König Darne** | Kath. Pfarrgemeinde | Tel. 0591 51465

**DRK-Kreisverband Emsland e. V.** | Jahnstr. 2–4 | Tel. 0591 800033-10

**DMfS Lingen e. V.** | Friedrich-Ebert-Straße 113 | Hubert Schwerdt | Tel. 0591 9739515

**EA | EmslandArena** | Lindenstraße | Tel. 0591 91295-0

**EH | Emslandhallen** | Lindenstr. 24a | Tel. 0591 91295-0

**GELingen e. V.** | Lookenstr. 10 | Tel. 0591 97787194

**HV Darne | Heimatverein** | Tel. 0591 47688

**Halle IV** | Kaiserstr. 10a | Tel. 0591 91512-90

**Joh.-Kirche | Johanneskirche** | Ev. luth. Gemeinde Lingen | Loosstraße 37 | Tel. 0591 91506-13

**KF | Kulturforum St. Michael** | Langschmidtsweg 66a | Tel. 0591 9140-111

**Kneipp Verein Lingen e. V.** | Pölkerskamp 20 | Vorsitzende: Christiane Mensing | Tel. 0591 1420094 o. 0591 67908

**Lingener Briefmarkensammler e. V.** | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 53555 | [www.lingener-briefmarkensammler.de](http://www.lingener-briefmarkensammler.de)

**Lingener Hospiz e. V.** | Universitätsplatz 1 | Tel. 0591 831647 | Mobil: 0160 6864303 | [www.lingener-hospiz.de](http://www.lingener-hospiz.de)

**LWT | LWT GmbH** | Neue Straße 3a | Tel. 0591 9144-142

**MGH Lingen | Mehrgenerationenhaus** | Mühltentorstraße 6 | Tel. 0591 9101880

**MHD | Malteser Hilfsdienst** | Lengericher Straße 39 | Tel. 0591 610590

**Pinke Panther e. V.** | Große Straße 20 | Tel. 0591 12079470

**Seniencampus** | Kaiserstraße 10c | Anmeldungen bei Erwin Heinen, Seniorenberater der Stadt Lingen (Ems) | Tel. 0591 9144-520

**Seniorenkino | Filmpalast Cine-World** | Willy-Brandt-Ring 40 | Tel. 0591 9661600

**Skatclub „Herz Bube“** | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 9778615 | [www.herzbube-lingen.de](http://www.herzbube-lingen.de)

**SkF | Sozialdienst katholischer Frauen e. V.** | Burgstraße 30 | Tel. 0591 80062-0 | [www.skf-lingen.de](http://www.skf-lingen.de)

**Stadt Lingen** | Elisabethstraße 14–16 | FD Soziales | Tel. 0591 9144-520

**St. Gertrudis Lingen-Bramsche** | Seniorengemeinschaft | Tel. 05906 436

**TW | Theater an der Wilhelmshöhe** | Willy-Brandt-Ring 44 | Tel. 0591 64554

**VHS | Volkshochschule Lingen gGmbH** | Am Pulverturm 3 | Tel. 0591 91202-0 | Anmeldung bei der VHS, **Uhrzeiten etc. entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft**

## Finden Sie die VERSTECKTEN WÖRTER

Wenn alle senkrecht und waagrecht versteckten Begriffe zum Sommer gefunden wurden, ergeben die verbleibenden Buchstaben von oben links nach unten rechts gelesen das gesuchte Lösungswort.

S	E	O	S	P	A	S	S	N
S	I	N	F	S	P	O	O	L
O	S	R	R	T	A	N	M	B
N	M	E	E	R	L	N	M	A
N	U	I	I	A	M	E	E	D
E	R	S	B	N	E	N	R	E
E	L	E	A	D	N	S	N	H
H	A	N	D	T	U	C	H	O
E	U	S	A	N	D	H	S	S
I	B	C	H	O	T	E	L	E
S	H	I	F	E	R	I	E	N
S	R	B	I	K	I	N	I	M

**BADEHOSE BIKINI EIS FERIEN FREIBAD  
HANDTUCH HEISS HOTEL MEER PALMEN  
POOL REISE SAND SOMMER SONNE  
SONNENSCHEN SPASS STRAND URLAUB**

Die Lösung können Sie an Herrn Erwin Heinen, Seniorenberater der Stadt Lingen, Elisabethstr. 14-16, 49808 Lingen, oder per E-Mail an: [e.heinen@lingen.de](mailto:e.heinen@lingen.de), Tel.: 0591 9144-520, mit dem Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ senden. Zu gewinnen gibt es einen Saunagutschein (3 Stunden), gesponsert von den Linus Lingen Wasserwelten. Einsendeschluss ist der 15.09.2018.

### Lösung des letzten Rätsels (Wortwechsel):

Das gesuchte Wort heißt OSTERN.

Die Gewinnerin ist **Frau Ursula Karnbrock**. Sie hat zwei Essensgutscheine für den Mittagstisch des Vereins „Pinke Panther e.V.“, Große Str. 20, 49808 Lingen (Ems), gestiftet vom Verein Pinke Panther e.V., gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!



Franz-IT und Senioren gestalteten einen EDV-Kurs

## DIGITALE MOBILITÄT IM ALTER

**Digitale Mobilität im Alter statt Neuland. Unsicherheit und Bedenken: ältere Menschen stehen der Digitalisierung häufig ängstlich gegenüber. Schließlich gibt es heutzutage keine Lebensbereiche und keine Lebensphasen, in denen die Digitalisierung keine Rolle mehr spielt. Die Schülerinnen und Schüler von Franz-IT wollten hier einen Beitrag zur digitalen Teilhabe auch älterer Menschen leisten.**

In Kooperation mit der Seniorenvertretung der Stadt Lingen wurde ein Konzept für einen Grundlagen-Kurs (Internet, PC) entwickelt: 10 Seniorinnen und Senioren besuchten für 10 Sitzungen (90 Minuten) unsere Schule. An eigenen Laptops oder an Schullaptops wurden die Älteren zu ehrgeizigen, wissbegierigen Schülern und die Jüngeren zu lehrenden, unterstützenden, geduldigen Banknachbarn. Jan Pollmann aus dem Jahrgang 11 entwickelte das inhaltliche Konzept und führte sehr souverän und sehr fachkompetent durch die Sitzungen. Die von ihm gestellten Übungen erfüllten die Senioren gemeinsam mit „ihrem“ jeweiligen Schüler.

Als Fazit lässt sich festhalten: Für die Senioren war es ein Schritt hin zu einem sicheren und selbstbewussten Umgang mit der Digitalisierung. Für die Schülerinnen und Schüler von Franz-IT war die Zusammenarbeit mit Senioren sowie das Ausprobieren einer lehrenden Tätigkeit eine überaus lohnende soziale und auch berufsorientierende Erfahrung. Franz-IT ist sehr stolz auf diesen generationenübergreifenden Lerneffekt und freut sich auf weitere spannende Projekte mit der Seniorenvertretung der Stadt Lingen.

Im Herbst 2018 soll ein Kurs für Smartphones und Tablets angeboten werden. Im Frühjahr 2019 soll es einen neuen Grundlagenkurs für Internet und PC geben.

*Text und Foto: Andreas Bethke*



*Teilnehmer des Kinder- und Jugendparlaments sowie der Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems)*

## Seniorenvertretung mit Kinder- und Jugendparlament im Generationendialog ALT & JUNG GEMEINSAM MIT WIRKUNG

**Die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) sowie das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Lingen (Ems) trafen sich zu einer gemeinsamen Sitzung der Gremien. Diese Veranstaltung wurde im Rahmen des „Monat des Generationendialogs“ im Landkreis Emsland veranstaltet. Vor dem Hintergrund der demografischen Herausforderungen gilt es verschiedenste Aspekte des Zusammenrückens der Generationen zu diskutieren sowie gemeinsam in Aktion zu bleiben.**

Nach der Vorstellung der Gremien und ihrer Ziele und Aufgaben durch Daniel Kruse, Koordinator des KIJUPA bei der Stadt Lingen und deren Vorsitzende Maria-Luise Beck sowie Ingrid Hermes, 1. Vorsitzende für die Seniorenvertretung, ergab eine rege Diskussion folgende gemeinsame Punkte, die beide Mitbestimmungsgremien angehen wollen: Behinderten- und seniorengerechte Bedingungen beim Einkaufen sowie Behördengänge, Verkehrsbedingungen für Jung und Alt verbessern, das Beleuchtungssystem in der Stadt und den Ortsteilen ausbauen um für bessere Sicherheit zu sorgen. Beide Gremien bedauerten es, bei der Planung des Bahnhofs nicht eingebunden zu sein. Dieses müsse nun nachgeholt werden. Gleichzeitig wolle man durch ein gemeinsames Gespräch mit der Stadt die Einbindung der Gremien bei den Vorhaben der Verwaltung bezüglich ihrer Interessengruppen ansprechen.

Um eine Nachhaltigkeit des Dialogs und der damit verbundenen generationenverknüpfenden Partizipation sicher zu stellen, wurde ein regelmäßiger Turnus für Gespräche festgelegt.

*Text: Johannes Ripperda / Foto: Seniorenvertretung*



## Wir suchen FAMILIENPATEN

Familienpaten sind ein Angebot für Mütter und Väter, die wenig Entlastung im Alltag haben und sich eine kleine Auszeit wünschen. Die Familienpaten des SkF Lingen schenken Familien ehrenamtlich Zeit und Aufmerksamkeit, sie zeigen Kindern etwas von der Welt und bringen Ihre Lebenserfahrungen ein.

Die Aufgaben eines Familienpaten können sehr vielseitig sein, von der Freizeitgestaltung mit den Kindern (vorlesen, malen, musizieren, Spielplatzbesuche...) bis hin zu gemeinsamen Ausflügen oder Gesprächen.

Der SkF bietet Ihnen kostenlose Einführungsabende zur Vorbereitung auf die Tätigkeit, hauptamtliche Begleitung und Anleitung sowie Versicherungsschutz und Erstattung von Aufwendungen.

**Haben Sie Zeit und Interesse Familienpate zu werden?** Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Informationsabend am

09.10.2018 um 18.30 Uhr im SkF Lingen e.V., Burgstraße 30, in Lingen.

**Für weitere Informationen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:**

SkF Lingen e.V., Verena Kunz, Tel.: 0591 80062-218, Email: verena.kunz@skf-lingen.de  
In Kooperation mit der KEB Lingen und dem Freiwilligen-Zentrum Lingen.





Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Lingen



Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Lingen







Verena Kunz • Burgstraße 30 • 49808 Lingen • Telefon 0591 80062-218



Regelmäßige Infoabende!

Familienpaten gesucht!

www.skf-lingen.de



Gemeinsam wachsen!

Die Aufgaben eines Familienpaten werden im gemeinsamen Gespräch zwischen Pate und Familie abgestimmt und können sehr vielseitig sein – von der Freizeitgestaltung mit den Kindern (z. B. vorlesen, malen, musizieren, Spielplatz- und Zoo-besuche) bis hin zu gemeinsamen Ausflügen oder Gesprächen.

Dauer und Häufigkeit der Besuche werden individuell abgestimmt. Gemeinsam mit der KEB bereiten wir Sie auf die Patenschaft vor und begleiten Sie während Ihres Einsatzes.

**Familienpaten ...**

- zeigen Kindern etwas von der Welt
- schenken ehrenamtlich Zeit und Aufmerksamkeit
- bringen Ihre Lebenserfahrungen ein
- helfen durch praktische Unterstützung

**Familienpaten sind ein Angebot für Mütter und Väter, die ...**

- gerne von den Erfahrungen anderer Generationen profitieren möchten
- wenig Entlastung im Familienleben haben
- sich eine kleine Auszeit wünschen
- sich zeitweise intensiver um ein Kind kümmern möchten

**Interessiert? Wir bieten regelmäßig Infoabende an.**

Die aktuellen Termine können Sie telefonisch unter 0591 80062-218 erfragen oder auf unserer Homepage [www.skf-lingen.de](http://www.skf-lingen.de) einsehen.



Gutes tun – für sich und andere!

– Anzeige –

## Interview mit den Teilnehmerinnen der VHS-KURSE „FRAUEN UM 60“

**Ein Interview von Brigitte Brüggmann, Heinz-Gerd Roters und Hajo Wiedorn (Redaktionsteam) mit den Vertreterinnen der drei VHS-Kurse, Evelyn Jürgensen, Gisela Mahr, Maria Matthes, Elke Neumeier, Ilse Neuwald und Doris Soring. Brigitte Brüggmann gab eine kurze Einleitung. Kein Wunder, denn sie selbst ist ebenfalls bereits seit einigen Jahren Kursteilnehmerin. Eine kurze Vorstellungsrunde gab bereits die interessantesten persönlichen Werdegänge wieder. Das Interesse an Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen stand bei allen Interessierten im Vordergrund.**

Die Kurse werden seit 1990 von der Volkshochschule angeboten. Anfänglich waren es 15 Teilnehmerinnen. Mittlerweile nehmen jetzt 60 Damen an den Kursen teil, aufgeteilt in drei Gruppen. Alle Kurse werden von Frau Heuking-



Die Kursteilnehmerinnen und das Redaktionsteam (von links): Hajo Wiedorn, Heinz-Gerd Roters, Maria Matthes, Ilse Neuwald, Gisela Mahr, Elke Neumeier, Doris Soring, Evelyn Jürgensen und Brigitte Brüggmann

Seeger, die von allen für ihr Engagement sehr gelobt wurde, geleitet. Die Kurse finden jeweils 1x wöchentlich statt. Ein Kurstag dauert drei Stunden und in jedem Semester werden insgesamt neun Themen bearbeitet und zu einem Thema wird dann eine „Fahrt“ – ein Ausflug – durchgeführt. Die Themen werden von den Teilnehmerinnen selbst gewählt. Es findet eine offene Themensuche statt. Jede Teilnehmerin kann einen Vorschlag machen. Die Auswahl findet dann durch eine Abstimmung statt. Der attraktivste Vorschlag findet so die Mehrheit. Kunst, Geschichte, Philosophie, alles ist möglich. Ob Sigmund Freud, Konrad Adenauer, Wilhelm Konrad Röntgen. „Alles ist möglich!“, so die Teilnehmerinnen einhellig. Ein ganz besonderes Highlight in den letzten Jahren war der Besuch der Ausstellung „Van Gogh“ in Duisburg und zuletzt der Besuch des Künstlerortes Worpswede. Die dann gefundenen Themen werden jeweils durch Skripte, Filme, Bücher bearbeitet und führen zu einem intensiven kommunikativen Austausch. Die hierdurch entstehende Eigendynamik prägt

den Kurs. Die Themen werden angerissen, verbleiben aber nicht oberflächlich in der Abarbeitung. Die Inhalte bleiben für jeden nachvollziehbar. Dies liegt nach Ansicht der Teilnehmerinnen auch an der guten handwerklichen Begleitung von Frau Heuking-Seeger.

Die Motivation für die Teilnahme an diesen Kursen war eigentlich sehr unterschiedlich. Ob nun nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben, der Zuzug nach Lingen und dadurch der Wunsch, einen neuen Bekanntenkreis oder neue soziale Kontakte aufzubauen. Es geht um die Begegnung mit anderen Menschen, die ähnliche Interessen haben. Aber, und das stand bzw. steht als einhelliges Votum im Vordergrund, unabhängig vom früherem Leben

unter gleichen Voraussetzungen ein harmonisches Miteinander in einem neuen Betätigungsfeld gesucht und gefunden zu haben.

Auf Nachfrage des Redaktionsteams wurden eigentlich zwei mögliche Probleme angesprochen. Einmal stellt sich die

Gruppe die Frage, wie geht es weiter, wenn Frau Heuking-Seeger irgendwann einmal nicht (mehr) zur Verfügung stehen würde und zweitens wird ein möglicher Umzug der VHS in die Gebrüder-Grimm-Schule in Heukampstannen als kritisch gesehen. Insbesondere ein möglicher Umzug wird wegen der dezentralen Lage in der Stadt Lingen (Ems) mit Blick auf das Älterwerden der Teilnehmerinnen als kritisch angesehen. Zur Zeit ist die Anfahrt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt noch möglich. Eine Erreichbarkeit in Heukampstannen erscheint hier schwierig.

Auf Nachfrage der „Männerriege“ des Redaktionsteams, warum der Kurs den Titel trägt „Frauen um 60“ und warum Männer in diesem Kursangebot nicht auftauchen, kam die Erklärung, dass sich Männer unter dieser Überschrift noch nicht angesprochen fühlten. Von den Teilnehmerinnen wurde spekuliert, dass es vermutlich auch viele Männer gibt, die ein vergleichbares Angebot suchen würden. Allerdings gibt es das derzeit nicht.

Text und Foto: Erwin Heinen, Brigitte Brüggmann

– Anzeige –



Vorderansicht der alten „Gaststätte zur Ems“

## Traditionsgaststätte bald in neuem Gewand KANUHOF ZUR EMS

**Nach langem Leerstand steht die „Gaststätte zur Ems“ in Wachendorf vor einer Wiederbelebung. Die nach dem 2. Weltkrieg gegründete Gaststätte ist vielen Lingenern als beliebtes Ausflugsziel sicher in guter Erinnerung. Unmittelbar an der Emsbrücke gelegen haben viele Ausflügler dort gerne Einkehr gehalten. Die letzten Betreiber der Gaststätte waren die Schwestern Krüssel.**

Uwe Berger, Betreiber des „Kanu-Camp“ an der Schepsdorfer Emsbrücke, hat das kurz vor dem Abriss stehende Anwesen von der Stadt Lingen erworben. Er selbst wird mit Ehefrau Nicole im Obergeschoss wohnen. Anfang Juli wollen die Berger einziehen.

Im Erdgeschoss soll wieder ein Gastronomiebetrieb entstehen. Die Eröffnung ist für Anfang Mai 2019 vorgesehen. Einen neuen Namen dafür gibt es auch schon, „Kanuhaus zur Ems“ soll die Traditionsgaststätte dann heißen. Und dort sollen künftig auch Kanutouren für Menschen mit Behinderung angeboten werden.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten in und an dem total verwüsteten Gebäude waren erforderlich, und die werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Während des mehrjährigen Leerstandes war das komplette Innere inklusive der Heizungsanlage durch Vandalismus zerstört worden. Und so musste eine Komplettsanierung vorgenommen werden. Mit seinem „Kanu-Camp“ in Schepsdorf konnte Berger an Pfingsten das 25-jährige Betriebsjubiläum feiern. Nach wie vor erfreut sich das Kanu-Camp regen Zuspruchs. Ein regionales Stammpublikum sowie viele Besucher aus dem Münsterland und dem nördlichen Ruhrgebiet sind die häufigsten Nutzer.

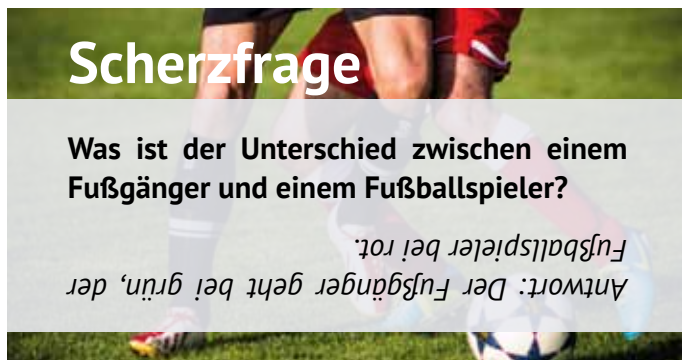
Außer Kanutouren von unterschiedlicher Dauer bietet das Kanu-Camp viele weitere Möglich-

– Anzeige –

keiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Auf dem idyllisch gelegenen Gelände mit seinem uralten Baumbestand befinden sich außer dem Bootsanleger mehrere überdachte Grillplätze, behindertengerechte Sanitäranlagen mit warmen Duschen, Tischkicker, Bootsausstellung, Billardtisch, Riesenschach, ein Kiosk und ein Kinder-Spielplatz. Viel Zuspruch findet auch das seit 2010 angebotene Bogenschießen. Und Übernachtungsmöglichkeiten in kleinen Holzhütten mit 2, 4 und 6 Betten sind auch vorhanden.



Rückansicht der alten „Gaststätte zur Ems“



## Scherzfrage

**Was ist der Unterschied zwischen einem Fußgänger und einem Fußballspieler?**

Antwort: Der Fußgänger geht bei grün, der Fußballspieler bei rot.

Foto © pixabay.com

## 9. PC-Kurs für Senioren in Kooperation mit der Gesamtschule Emsland beendet RAN AN DEN COMPUTER

Als Abschluss des Kurses: Das Foto der Senioren mit den Schülern der Gesamtschule Emsland, die erfolgreich Ihren PC-Kurs „Ran an den Computer“ zum neunten Mal abgeschlossen haben. Stolz zeigen die Schüler einen Obolus, den sie für die Klassenkasse erhalten haben. Ein weiterer Kurs starte nach den Herbstferien. Eine Anmeldung dafür ist schon jetzt bei Walter Ahlrichs unter Tel. 0591 75375 möglich.

Text und Foto: Walter Ahlrichs



Abschlussfoto der Senioren mit den Schülern der Gesamtschule Emsland



## Scherzfragen

**Welcher König regiert kein Land?**

Antwort: Der Zaunkönig

**Wer hat Flügel, aber keine Federn?**

Antwort: Das Fenster

Foto © pixabay.com

## LiLi – DIE LINIE FÜR LINGEN

[www.lili-bus.de](http://www.lili-bus.de)



### Noch ein kurzer Hinweis:

Jede einzelne Fahrt kostet **1,50 Euro**. Die Fahrpläne sind u. a. in der Geschäftsstelle der VGE, in der Tourist-Info und im Rathaus erhältlich.

### LiLi-Busfahrplan

Linie 11	ZOB - Damaschke - Brögbern
Linie 21	ZOB - Stroot - Gauerbach
Linie 31/131/132	ZOB - Ramsel - Baccum
Linie 41	ZOB - Darne - Bramsche
Linie 60	ZOB - Reuschberge - Schepsdorf - Reuschberge - ZOB
Linie 71/171	ZOB - Altenlingen - Holthausen/Biene
Linie 74	ZOB - Telgenkamp - Heukampstannen - ZOB
Linie 101	ZOB - Goosmanns Tannen - Clusorth-Bramhar ZOB = Zentrale

## Tagesfahrt in das Künstlerdorf

### WORPSWEDE

**Die Senioren der Stadt hatten zu einer Tagesfahrt in das Künstlerdorf Worpswede eingeladen.**

Unsere Erkundungstour starteten wir in Worpswede unter fachkundiger Führung mit dem Besuch des Barkenhoffs. Es war ein einzigartiges Erlebnis am authentischen Ort des berühmten Künstlers Heinrich Vogeler (1872–1942) zu sein und in seine Kunst- und Lebenswelt einzutauchen.

Das wohl bekannteste Gebäude und architektonische Wahrzeichen Worpswedens ist sein ehemaliges Wohnhaus, der Barkenhoff. Heute birgt das Haus eine der umfangreichsten Sammlungen zu dem Maler, Grafiker, Designer und Architekten.

Unser Weg führte uns dann über die höchste Erhebung, dem Weyerberg (54,4 m), zu dem vom Künstler Bernhard Hoetger gestalteten Backsteinensemble. In diesem Gebäude stärkten wir uns und schlenderten dann durch die lebendige Bergstraße, der pulsierenden Lebensader Worpswedens mit Cafés, kleinen Läden und Galerien. Viele nutzten die Zeit um in der Kunsthalle und im Modersohnhaus die „Alten Meister“ zu besichtigen.

Der Worpsweder Bahnhof zählt zu den schönsten Baudenkmalern der Region. Heinrich Vogeler hatte ihn vor 100 Jahren im Jugendstil gebaut.

Im Bahnhofscafé ließen wir uns von leckerem Kuchen und duftenden Kaffee verführen. Nach einem ereignisreichen Tag mit interessanten Eindrücken ging es zurück nach Lingen.

*Text und Foto: Walter Ahlrichs*

*Die Lingener Seniorengruppe besuchte den Barkenhoff, das ehemalige Wohnhaus Heinrich Vogelers. Es ist wohl das bekannteste architektonische Wahrzeichen Worpswedens.*



Eine Sportart für alle Generationen

## BOULE-SPORT

Bei herrlichem Vorsommerwetter besuchten wir die Boule-Spielerinnen und -Spieler auf der hervorragend ausgerichteten Bouleanlage beim VfB Lingen. Das attraktive Areal liegt im Eingangsbereich des Sportgeländes am Schwarzen Weg. Der emsige Sportverein zeigt mit dieser neuen Sportsparte seinen Weitblick, um generationsübergreifend viele zu erreichen. Unser Gesprächspartner, Herr Wolfgang Haase, erläuterte uns den Weg von der offenen Bouleanlage an der Halle IV zur Vereinsgründung.



Der Großteil der jetzigen Mitglieder schnupperte dort in den Sport hinein. Doch im Laufe der Zeit wuchs der Wunsch nach Regelmäßigkeit, nach etwas mehr Wettbewerb und nach einem Dach überm Kopf. Denn Boule wird sommers wie winters gespielt. Unter dem Dach des VfB finden sie seit dem 01.01.2018 nun all diese Voraussetzungen und fühlen sich gut aufgehoben. Hier können sie optimal trainieren, Wettbewerbe organisieren und die Vereinsräume mit nutzen.

„Wir spielen mit zwei Mannschaften um die Meisterschaft in der Kreisliga Emsland-Süd und nehmen an dem Kreispokalwettbewerb Emsland teil. Zurzeit sind wir ein Team von 20 Personen (davon sieben Damen). An jedem Dienstag und Freitag trainieren wir ab 15:00 Uhr (im Sommer) und 14:00 Uhr (im Winter) auf der Boule-Anlage des VfB Sportgeländes am Schwarzen Weg und würden uns freuen, wenn weitere Interessierte unser Team ergänzen. Einfach vorbeischaun und mitmachen. Erfahrene Spieler zeigen dort, was man mit den Kugeln alles machen kann“, informierte uns Herr Haase. Davon konnten wir uns bei unserem Besuch überzeugen.



Bilder © pixabay.com

Einzigste Voraussetzung: Lust auf Neues, Freude an der Bewegung im Freien und Aufgeschlossenheit für ein gutes Mit- und Füreinander. Boule-Sport wird ohne Stress, ohne Verletzungsrisiko, aber mit viel Konzentration gespielt. Boule-Sport kann als Leistungssport betrieben werden, wird aber auch gern als Ausgleichssport von Paaren, Familien oder Hobbygruppen gespielt.



Wir wurden mit viel guter Begleitung und Betreuung in die Geheimnisse eingeweiht und verließen das Gelände in dem Gefühl, dort ist jede/r gut aufgehoben. **Also ran an die Kugeln!!!!!!**

Informationen gibt es bei: Wolfgang Haase, Von Pettenkofer Straße 25, Tel. 0591 73639, E-Mail: Anne-WolfgangHaase@web.de und Klaus Güttler, Nelkenweg 12, Tel. 0591 7779, E-Mail: k.guettler@t-online.de.

Text und Fotos: Ursula Ramelow, Brigitte Brüggmann

## Männer sind schön

Die Haare werden grau und licht.  
Tiefe Falten legen sich in das Gesicht.  
Das Leben zeigt hier seine Spuren,  
da helfen auch nicht Schönheitskuren.  
Lifting scheint hier angebracht.  
Der Arzt danach am meisten lacht.  
Bei Glatze hilft nur Haarverpflanzung oder ein Toupet.  
Das erste tut dem Kopf, das zweite dem Portemonnaie sehr weh.  
Einen schönen Mann kann nichts entstellen,  
es sei denn künstlich hergestellte Dauerwellen.  
Liegt er am Strand im Sonnenschein,  
zieht er den Bauch ein wenig ein.  
Kneift die Hose stark im Bund,  
dann treibt er Sport und lebt gesund.  
Der Mann, er ist vom Herrgott schön geschaffen!  
Er muss sich selbst nur nicht zum Affen machen.

(H-G. Roters, 2013)

